

BV 41

A 227'

Apt. Hr. Fritz Werner  
geb. den 10.4. 90 in Berlin

K

früher: Berlin N. 20, Badstr. 11.  
jetzt: London / England

A 227'

Dr. Fritz Wimmer dpt  
 (Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: 4227. 84. 24/24

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Sp. Nr. / T. B. Buch	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4			
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Bescheid v. 26. 11. 1949 nach § 38 BRüG	7. 100,-	-		Rimmer	Bl. Nr. 7 d. BeschAkte
2						Bl. Nr. d. BeschAkte
3						Bl. Nr. d. BeschAkte
4						Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:					
1	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte
2	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom					Bl. Nr. d. Akte

*Die Abzahlung wird von  
 dem p. Finanzamt, Berlin,  
 nach Fertigstellung eines Bankausweises  
 zugewillt.*

*F  
 zum Sonderablage  
 C. Clemm*

23/5.50

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
I/Z 10364

Aktenzeichen:

Hamburg 36, den 23.11.1954  
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)  
III. Stock, Zim. 838. — Telefon 35 1091

A 227  
APP. 432

An die Oberfinanzdirektion Hamburg, als Zustellungsbevollmächtigte  
für die Freie und Hansestadt Hamburg — Finanzbehörde —,

Hamburg 13,  
Hartungstraße 5

31/305

1. Wegen des von der Jewish Trust Corporation for Germany Hamburg gemäß Art. 8  
des Gesetzes Nr. 59 an Stelle von Apt. fr. Berlin,

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des — ~~X~~ — umstehenden — Vermö-  
genswerte(s) wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.

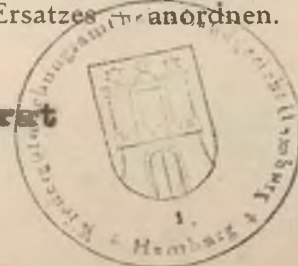
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen  
zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens  
erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3-facher Ausfertigung einzureichen.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen  
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrags-  
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte  
Herausgabe des Ersatzes anordnen.

27. Nov. 1954

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Az.: 413 BV u. BA  
Eing.: 2 5. NOV. 1954  
Sodgeb.: 41 Anl.: 2

gez. Fürstenau  
Amtsgerichtsrat



Beglaubigt:

Justizangestellter

(a) Description of Property.  
Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of deprivation.  
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register  
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether:—  
Angaben über Folgendes:

(i) Confiscation was made without payment?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet?

(ii) Sold under duress?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt?

(iii) If the latter, what payment was made?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details  
Sonstige nachteilliche Angaben

RM 3.094.55 Versteigerungserlös  
gem. anl. Anmeldung vom 30.11.1950

Anmerkung:

Eine Identität mit der Anmeldung (Individualsache) in I/Z 5703-1-  
dort.Aktenz.: A 87 BV 43 a , konnte nicht festgestellt werden.

3 .....  
mit Auszahlungsanordnung vom

Bl. Nr. ....  
d. .... Akte

4 .....  
mit Auszahlungsanordnung vom

Bl. Nr. ....  
d. .... Akte

.....  
mit Auszahlungsanordnung vom

Bl. Nr. ....  
d. .... Akte

.....  
mit Auszahlungsanordnung vom

Bl. Nr. ....  
d. .... Akte

.....  
mit Auszahlungsanordnung vom

Bl. Nr. ....  
d. .... Akte

.....  
mit Auszahlungsanordnung vom

Bl. Nr. ....  
d. .... Akte

F

**Eingänge in Hamburg  
Apt/Dtsch.Reich**

10412

Z. 10364

MGAFC

A/12261

+2

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

**CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10**

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

**Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens**

(a) Land Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

**Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers**

(a) Surname (in Block Capitals) ..... (b) Christian Name(s) .....  
Familienname (in großen Blockbuchstaben) ..... Vorname(n) .....

(c) Address .....  
Anschrift .....

(d) Date and Place of Birth ..... (e) Nationality .....  
Geburtsdatum und Geburtsort ..... Staatsangehörigkeit .....

(f) Employment ..... (g) Identity Card No. ....  
Beruf ..... Ausweis-Nummer .....

(A) If not dispossessed owner, state title to make claim .....  
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist. **Geschädigter**  
**Apt, Fr. Berlin,**

**I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN**

(a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.  
Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register  
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation  
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

RM 3.094.55 Eingänge von Auktionatoren und Speditoren  
auf dem Konto der Staatspolizeileitstelle

(b) Location of Property  
Ortliche Lage des Vermögens

Hamburg

(c) Registration (if any)  
Etwasige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

(d) State whether —  
Angaben über Folgendes:

(i) Confiscation was made without payment?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet?

./.

(ii) Sold under duress?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt?

Vermögenseinzziehung

(iii) If the latter, what payment was made?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt?

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

Oberfinanzpräsident Hamburg  
Deutsches Reich, vertreten durch den Finanzsenator von  
Hamburg

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

wie (e)

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

(h) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

Bezug: Anzeige der Deutschen Bank, Filiale  
Hamburg, Alterwall 37  
AB MGAP/P A/12261

NOTE. In the case of a claimant resident outside Germany, give full particulars of the person inside Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung:  
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.  
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed  
Unterschrift

JEWISH TRUST CORPORATION  
FOR GERMANY  
HEAD OFFICE  
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG  
ALSTERDEICH

Date  
Datum

30. Nov. 1950

Oberfinanzdirektion Hamburg  
A 227 - BV 413 - 414

Hamburg 13, den 15.11.58  
Postanschrift: Hartungstr.5  
Büro Wiedergutmachung:  
Hamburg 13, Magdalenenstr.64a  
Tel.: 36 11 91

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg,

H a m b u r g 36 (zweifach)

Geschrieben	15.11.58
Gelesen	17.1.59
Abgesandt	

Betr: Rückerstattungssache Jewish Trust Corporation for Germany,  
Hamburg, an Stelle von

Bezug: Dort. Schreiben von

27.11.54

Az:

3/E 10864

Im Hinblick auf das schwebende Globalabkommen mit der  
Jewish Trust Corporation wird mit Einverständnis der Antragstel-  
lerin gebeten, das vorbezeichnete Verfahren bis auf weiteres ruhen  
zu lassen.

Vorsorglich wird der Rückerstattung widersprochen.

Im Auftrag

Gegenstand: RM 3.094,55 Eingänge von Auktionatoren und Speditoren  
auf dem Konto der Staatspolizeileitstelle

Wir nehmen diese Anmeldung gemäß dem Globalabkommen  
mit dem Bundesminister der Finanzen zurück.

Abschrift an:

Oberfinanzdirektion A 227 BV 413  
Zentralamt für Vermögensverwaltung A/12261

JEWISH TRUST CORPORATION  
for Germany

Berlin-Brandenburg weitergeleitet.

Da der wirkliche Nettoerlös (3094,55 RM) im Verfahren Z 20 851  
noch nicht bekannt war, wurde der Bruttoerlös seinerzeit mit  
dem durchschnittlichen Zuschlag von 15 % zum Nettoerlös auf  
2871,55 RM geschätzt und hiervon ausgehend der Wiederbeschaffungs-  
wert mit dem Durchschnittsmultiplikator von 2,5 auf rd. 7100,-- DM  
ermittelt. ( s. Satzungsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg  
vom 24.11.1958 zum Verf. Z20 851 ) Bei einem Nettoerlös von 3094,55  
zuzüglich eines Ankaufserlöses der Sozialverwaltung von 20.- RM

b.w.

Durchschrift 1  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
108 - NGA - ERM - NY 41/4112-

Hamburg, den 6. Februar 63  
Harvestehuder Weg 17  
Tel. 44 12 91

An das  
Wiederverschaffungsamt  
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

JEWISH TRUST CORPORATION FOR GERMANY  
Muelheim/Ruhr, Friedrichstraße 62



des  
Wiederverschaffungsamt  
beim Landgericht  
in Hamburg

Datum: 3. MRZ. 1958  
32

Datum:  
Unser Zeichen: Reg.No. 1167  
Ihr Zeichen: Z 10364  
Anmeldung vom: 30. November 1950  
Ergänzung vom:

Verfolgter: Apt, fr. Berlin

Gegenstand: RM 3.094,55 Eingänge von Auktionatoren und Spediteuren  
auf dem Konto der Staatspolizeileitung

Wir nehmen diese Anmeldung gemäß dem Globalabkommen  
mit dem Bundesminister der Finanzen zurück.

JEWISH TRUST CORPORATION  
for Germany

Abschrift an:  
Oberfinanzdirektion A 227 BV 413  
Zentralamt für Vermögensverwaltung A/12261

Berlin-Brandenburg weitergeleitet.

Da der wirkliche Nettoerlös (3094,55 RM) im Verfahren Z 20 851  
noch nicht bekannt war, wurde der Bruttoerlös seinerzeit mit  
dem durchschnittlichen Zuschlag von 15 % zum Nettoerlös auf  
2871,55 RM geschätzt und hiervon ausgehend der Wiederbeschaffungswert  
mit dem Durchschnittsmultiplikator von 2,5 auf rd. 7100,-- DM  
ermittelt. ( s. Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg  
vom 24.11.1958 zum Verf. Z 20 851 ) Bei einem Nettoerlös von 3094,55  
zusätzlich eines Ankaufserlöses der Sozialverwaltung von 20.- RM

b.w.



Durchschrift 1

Oberrfinanzdirektion Hamburg

- O 560B - WGA - Erm. - BV 41/4112 -

Hamburg, den 6. Februar 63  
Harvestehuder Weg 14  
Tel. 44 12 91

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11  
Zippelhaus 5

( mit 1 begl. Durchschrift )

Betr.: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch den  
Öffentlichen Vormund im Staate Israel (Administrator  
General), Haim Kadmon  
Geschädigter: Dr. Fritz Apt, früher Berlin.

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.1.1963 - Az: Z 25 909 -

Die in obiger Sache durchgeführten Ermittlungen haben folgendes  
ergeben:

Der im Bezugsschreiben aufgeführte Nettoerlös in Höhe von  
RM 3.094, 55 wurde - wie aus der auch dort vorliegenden Liste  
der Deutschen Bank, Blatt 5 ersichtlich ist - von dem Gerichts-  
vollzieher Finnern am 12.9.1941 auf das Gestapo-Konto bei der  
Deutschen Bank in Hamburg eingezahlt. Hierzu kommt noch eine  
weitere Einzahlung der Sozialverwaltung in Höhe von RM 20,--  
aus unmittelbaren Ankäufen. Beide Einzahlungen betreffen m.E.  
das unter dem dortigen Az. Z20 851 abgeschlossene Verfahren.  
Nach Abzug einer hier nicht verzeichneten Zahlung - möglicher-  
weise für rückständige Lagerkosten - hat die Gestapo Hamburg  
am 12.6.1943 den Betrag von RM 2.477,-- und am 9.5.1944 einen  
weiteren Betrag von RM 20,-- (s. Einzahlung SV) an die für den  
letzten Wohnsitz des Geschädigten zuständige Oberfinanzkasse  
Berlin-Brandenburg weitergeleitet.

Da der wirkliche Nettoerlös (3094,55 RM) im Verfahren Z 20 851  
noch nicht bekannt war, wurde der Bruttoerlös seinerzeit mit  
dem durchschnittlichen Zuschlag von 15 % zum Nettoerlös auf  
2871,55 RM geschätzt und hiervon ausgehend der Wiederbeschaffungs-  
wert mit dem Durchschnittsmultiplikator von 2,5 auf rd. 7100,-- DM  
ermittelt. ( s. Satz der Oberfinanzdirektion Hamburg  
vom 24.11.1958 zum Verf. Z20 851 ) Bei einem Nettoerlös von 3094,55  
zuzüglich eines Ankaufserlöses der Sozialverwaltung von 20.- RM

b.w.

Hamburg, den 6. Februar  
Harvestehuder Weg 14  
Tel. 44 12 91

Opernambulanz Hamburg  
2 208 - 11A - 1111 - DV 11/1112

ergäbe sich bei einem Zuschlag von 15 % zum Nettobetrag  
von hier 2 1/2 fache hiervon rd. 3581.-- RM. Das  
würde einen Wiederbeschaffungswert von 8952.-- DM ergeben.  
Ich stelle Verfahrenseröffnung anheim. (X)

Opernambulanz  
Hamburg

( mit I begl. Durchschrift )

Im Auftrag

F r i e m e r t  
(Friemert)

General, Halm Kabon  
Geschäftsführer: Dr. Fritz Apt, früher Berlin.  
Ihr Schreiben vom 18.1.1943 - Az: 2 25 909 -

Die in obiger Sache durchgeführten Ermittlungen haben folgendes  
ergeben:

Der im Besuchsbescheid aufgeführte Nettoerlös in Höhe von  
RM 3.094, 55 wurde - wie aus der auch dort vorliegenden Liste  
der Deutschen Bank, Blatt 5 ersichtlich ist - von dem Gerichts-  
vollzieher Pinnern am 12.9.1941 auf das Gestapo-Konto bei der  
Deutschen Bank in Hamburg eingezahlt. Hierzu kommt noch eine  
weitere Einzahlung der Sozialverwaltung in Höhe von RM 20,--  
aus unbestimmten Anknüpfen. Beide Einzahlungen betreffen m.H.  
den unter dem dortigen Az. 220 851 abgeschlossenen Verfahren.  
Nach Abzug einer hier nicht verzeichneten Zahlung - möglicher-  
weise für rückständige Lagerkosten - hat die Gestapo Hamburg  
am 12.6.1942 den Betrag von RM 2.477,-- und am 9.2.1944 einen  
weiteren Betrag von RM 20,-- (a. Einzahlung SV) an die für den  
letzten Monats das Geschädigten zuständige Opernambulanz  
Berlin-Brandenburg weitergeleitet.

Da der wirkliche Nettoerlös (3094,55 RM) im Verfahren 2 20 851  
noch nicht bekannt war, wurde der Nettoerlös seinerzeit mit

dem durchschnittlichen Zuschlag von 15 % zur Nettoerlös  
2071,23 RM geschätzt. Die Opernambulanz Berlin-Brandenburg  
hat am 12.6.1942 den Betrag von RM 2.477,-- und am 9.2.1944 einen  
weiteren Betrag von RM 20,-- (a. Einzahlung SV) an die für den  
letzten Monats das Geschädigten zuständige Opernambulanz  
Berlin-Brandenburg weitergeleitet.

Akte  
Nennungen  
Unternote  
Muster  
20-2-21-68  
2/2

A. Geschädigte(r):  
(lt. Beschluß)

B. Berechtigte(r):  
(lt. Beschluß)

} Dr. Fritz Wemer Apt, jetzt London Wwg,

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e)-Nutzungen

Bankguthaben

Wertpapiere

Mobilien und Hausrat

Kunstgegenstände

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Transfer

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.:

rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.:

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Zessionen:

Land gem. §§ 60

bzw. 130 des BEG

WgA vom 9.3.1959 Bl.: 27

Blatt:

Blatt:

WgK " 195 Bl.:

"

"

OLG " 195 Bl.:

"

"

ORG " 195 Bl.:

"

"

G. Vergleich vom

# Anmeldung

## von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG - )

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. 1 S. 734)



### A. Personalangaben

#### 1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **Dr. A p t**  
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Fritz Werner**
- c) jetzt wohnhaft **178 Collindeep Lane, London NW 9, England.**
- d) Geburtsdatum und Ort **10. April 1890 Berlin**
- e) Staatsangehörigkeit **britisch**
- f) Beruf **Apotheker**
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **England**  
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 **Berlin N.20, Badstrasse 11.**
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **England**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

\*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich, einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

**Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Priestoph  
Berlin-Charlottenburg 5, Kaiserdamm 5,**

**Vermerk:** Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozessfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

**2. Personalangaben des Geschädigten**

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

**B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände**

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

**1. Bankguthaben**

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2 Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

3

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

II) ohne Entgelt eingezogen

III) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

a) Ist Depotauszug vorhanden

3 Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

II) ohne Entgelt eingezogen?

III) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4 Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

2 Liftvans je 5 m. lang  
s. besondere Aufstellung.

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Edmund Franzkowiak, Berlin-  
Wilmerdorf, Uhlandstrasse 83/84

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

Juli 1941

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Freihafen Hamburg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

Ja.

3 WGA 113.50

3 WGA 114.50

WGA. Berlin

zurückgenommen

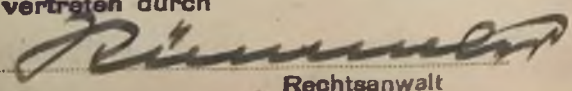
2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

51 391 Entschädigungsamt Berlin

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Dr. Priestoph, Rechtsanwalt  
vertreten durch

Unterschrift: 

Rechtsanwalt

Ort: Berlin-Charlottenburg

Datum: 13. März 1958

Dr. Priestoph  
Rechtsanwalt und Notar  
Berlin Charlottenburg  
Kaiserstr. 5  
Telefon: 34 99 00

Berlin, den 13. August 1958



In der Hückerstattungsache

Dr. Frits Werner Apt o./o. Deutsches Reich

- Aktenzeichen noch unbekannt -

(2 Lifts im Freihafen Hamburg)

Für meinen Auftraggeber, Herrn Dr. Frits Werner Apt in London, hatte ich nach Massgabe des Bundesrück- erstattungsgesetzes unter dem 3.3.1958 eine Neuan- meldung erstattet und diese beim Verwaltungsamt für innere Restitutionsen in Stadthagen eingereicht.

Von der letztgenannten Behörde ist mir auch eine Nachricht zugegangen, dass meine Anmeldung dort am 27.3.1958 eingegangen und am 21.4.1958 dem WGA. beim Landgericht Hamburg zur weiteren Bearbeitung zugeleitet worden wäre.

Leider habe ich bisher über die weitere Entwicklung der Sache keine Nachricht erhalten.

Ich darf mir daher erlauben, nach dem Sach- stande anzufragen und bitte insbesondere um Mittei- lung des Aktenzeichens sowie Beantwortung meiner Anfrage, ob der Anspruch dem Antragsgegner zwischen- seitlich bereits zugestellt und dessen Äusserung hierauf schon vorliegt.

Abschrift anbei.

Dr. Priestoph, Rechtsanwalt  
vertreten durch

ges. Rimmeler

Rechtsanwalt

An das

Wiedergutmachungsamt

beim Landgericht

Hamburg



5

Der geltendgemachten Neuanmeldung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Der Antragsteller Dr. Fritz Werner Apt hatte am 6.5.1939 dem Speditent Edmund Frankowiak & Co., Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr.83/84, zwei je fünf Meter lange Liftvans zur Beförderung nach England übergeben. Diese Liftvans wurden nach Mitteilung des Spediteurs an den Antragsteller in Freihafen Hamburg infolge Kriegsabbruch nicht weiter befördert und im Jahre 1941 von der Gestapo beschlagnahmt und versteigert. Der Versteigerungserlös wurde durch die Oberfinanzdirektion an die Reichsbank Berlin überwiesen.

In einzelnen enthalten die Liftvans, die sich aus der nachfolgenden Aufstellung ergebenden Möbel - und Einrichtung - sowie Kleiderangehörige.

Der Wert sämtlicher Sachen, wobei bemerkt werden muss, dass es sich u.a. um antike Wiener Möbel sowie ein Esszimmer aus Kirschbaumholz, das im Jahre 1926 bei der Firma Hess & Rom, Berlin W 8, Leipzigerstrasse angeschafft worden war, handelte, hatte einen Mindestwert von 10.710,- RM. bzw. jetzt DM.

Zum Inhalt des Lifts gehörten u.a. auch zwei wertvolle Pastellgemälde von Pann, die der Antragsteller im Jahre 1926 für 3.000,-RM. gekauft hatte.

### Möbel

#### Schlafzimmer: antike Wiener Empire Möbel

- 2 Schrank
- 1 Toiletentisch mit Spiegelaufsatz
- 2 Nachttische antik Wiener Empire
- 1 Kommode antik, Wiener Empire,
- 1 Schuhschränken modern
- 1 Arzneischränken modern
- 1 Spieghel mit Konsole modern
- 1 Frisiersessel antik Wiener Empire
- 2 Polsterstühle antik Wiener Empire
- 1 Eritt modern
- 1 Wandklappstisch modern

#### Kinderzimmer:

- 2 Schränke
- 1 Bücherschrank
- 1 Sekretär
- 1 Sessel
- 2 Bürostühle
- 2 Kinderstühlen
- 2 Stühle
- 1 Papierkorb

#### Badezimmer

- 1 Bidet
- 1 Waschbecken mit Krug
- 1 Handtuchhalter
- 1 Glasplatte mit Konsole
- 1 Spiegel
- 1 Schrankchen
- 1 Stuhl
- 1 Kleiderhaken

#### Nach 1933:

- 4 Wandklappbetten (Anlage N. Israel Rechnung.20374)
- 4 Umbauten dazu, wie o.
- 1 Radiotischchen (Israel R.25200)
- 1 Fliegenschrank Israel, R.2073

dazu 10 m Vorhangrips  
lt.Rechnung Israel

6

Wohnzimmer:

in Kirschholz, gekauft 1926 in Wien, damals letzte Auflage bei Mess & Rom, Berlin, Leipzigerstrasse zum Preise von Mk. 6.000,-

- 1 Buffet
- 1 Anrichte
- 1 Vitrine
- 1 Ausziehtisch mit Einlegebrettern
- 2 Armessel
- 6 Stühle
- 1 Kommode mit Glasschranksaufsatz
- 1 Telefonschränkehen
- 1 Wandspiegel
- 2 Ledersessel

- Zu alten Sachen:
- zwei dreiteilige Matratzen
  - 2 zweiteilige Matratzen
  - 2 grosse Kissen
  - 2 kleine Kissen
  - 2 Steppdecken
  - 2 Plumeaux
  - 1 gehäkelte Bettdecke
  - 8 Zier-Tischdecken
  - 9 Sofakissen
  - 2 Unterbetten
  - 2 Unterlagen
  - 2 Papierkörbe
  - 1 Kohlenseimer
  - 1 Kohlenschippe

Wohnzimmer: antike Wiener

- 2 gelbe Polsterstühle } antike
- 4 blaue Polsterstühle } Wiener
- 1 Sofa } Bieder-
- 1 ovaler Tisch } meier
- 2 Bücherschränke } einer antikWiener Empire, 1 antikBerliner Biederz
- 1 Schreibtisch } antik, Wiener Empire
- 1 Schreibtischstuhl } antik, Wiener Empire
- 1 Blumentisch

Küche:

- 1 zweiteiliger Eschbuchschränk
  - 1 Tisch
  - 3 Stühle
  - 1 Schränkehen
  - 2 Stellagen
- Siegel:  
Polizeipräsident in  
Berlin  
50. Polizeirevier.

Korridor:

- 1 Kleiderablage
- 1 Schirmständer
- 1 Papierkorb

1. 1. Teil 1. Teil  
 2. 2. Teil 2. Teil  
 3. 3. Teil 3. Teil  
 4. 4. Teil 4. Teil  
 5. 5. Teil 5. Teil  
 6. 6. Teil 6. Teil  
 7. 7. Teil 7. Teil  
 8. 8. Teil 8. Teil  
 9. 9. Teil 9. Teil  
 10. 10. Teil 10. Teil  
 11. 11. Teil 11. Teil  
 12. 12. Teil 12. Teil  
 13. 13. Teil 13. Teil  
 14. 14. Teil 14. Teil  
 15. 15. Teil 15. Teil  
 16. 16. Teil 16. Teil  
 17. 17. Teil 17. Teil  
 18. 18. Teil 18. Teil  
 19. 19. Teil 19. Teil  
 20. 20. Teil 20. Teil  
 21. 21. Teil 21. Teil  
 22. 22. Teil 22. Teil  
 23. 23. Teil 23. Teil  
 24. 24. Teil 24. Teil  
 25. 25. Teil 25. Teil  
 26. 26. Teil 26. Teil  
 27. 27. Teil 27. Teil  
 28. 28. Teil 28. Teil  
 29. 29. Teil 29. Teil  
 30. 30. Teil 30. Teil  
 31. 31. Teil 31. Teil  
 32. 32. Teil 32. Teil  
 33. 33. Teil 33. Teil  
 34. 34. Teil 34. Teil  
 35. 35. Teil 35. Teil  
 36. 36. Teil 36. Teil  
 37. 37. Teil 37. Teil  
 38. 38. Teil 38. Teil  
 39. 39. Teil 39. Teil  
 40. 40. Teil 40. Teil  
 41. 41. Teil 41. Teil  
 42. 42. Teil 42. Teil  
 43. 43. Teil 43. Teil  
 44. 44. Teil 44. Teil  
 45. 45. Teil 45. Teil  
 46. 46. Teil 46. Teil  
 47. 47. Teil 47. Teil  
 48. 48. Teil 48. Teil  
 49. 49. Teil 49. Teil  
 50. 50. Teil 50. Teil  
 51. 51. Teil 51. Teil  
 52. 52. Teil 52. Teil  
 53. 53. Teil 53. Teil  
 54. 54. Teil 54. Teil  
 55. 55. Teil 55. Teil  
 56. 56. Teil 56. Teil  
 57. 57. Teil 57. Teil  
 58. 58. Teil 58. Teil  
 59. 59. Teil 59. Teil  
 60. 60. Teil 60. Teil  
 61. 61. Teil 61. Teil  
 62. 62. Teil 62. Teil  
 63. 63. Teil 63. Teil  
 64. 64. Teil 64. Teil  
 65. 65. Teil 65. Teil  
 66. 66. Teil 66. Teil  
 67. 67. Teil 67. Teil  
 68. 68. Teil 68. Teil  
 69. 69. Teil 69. Teil  
 70. 70. Teil 70. Teil  
 71. 71. Teil 71. Teil  
 72. 72. Teil 72. Teil  
 73. 73. Teil 73. Teil  
 74. 74. Teil 74. Teil  
 75. 75. Teil 75. Teil  
 76. 76. Teil 76. Teil  
 77. 77. Teil 77. Teil  
 78. 78. Teil 78. Teil  
 79. 79. Teil 79. Teil  
 80. 80. Teil 80. Teil  
 81. 81. Teil 81. Teil  
 82. 82. Teil 82. Teil  
 83. 83. Teil 83. Teil  
 84. 84. Teil 84. Teil  
 85. 85. Teil 85. Teil  
 86. 86. Teil 86. Teil  
 87. 87. Teil 87. Teil  
 88. 88. Teil 88. Teil  
 89. 89. Teil 89. Teil  
 90. 90. Teil 90. Teil  
 91. 91. Teil 91. Teil  
 92. 92. Teil 92. Teil  
 93. 93. Teil 93. Teil  
 94. 94. Teil 94. Teil  
 95. 95. Teil 95. Teil  
 96. 96. Teil 96. Teil  
 97. 97. Teil 97. Teil  
 98. 98. Teil 98. Teil  
 99. 99. Teil 99. Teil  
 100. 100. Teil 100. Teil

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

einige Familienfotos

8

1 Porzellanservice für 12 Personen, 115 Teile,  
staatl. Porz. Manufakt. Berlin,  
gekauft in der staatl. Porzell. Manuf. Berlin, Leipzigerstr.

12 Platzsteller auf Best. gemalt a 30.- Mk = 360.00  
Service (Kee- u-Kaffee) ea. 750.00

Mk. 1110.00

1 Glasservice, ungeschliffen, bestehend aus:

- 12 Sektgläser
- 11 Biergläser
- 13 Süßweingläser
- 10 Likörgläser
- 15 Weißweingläser
- 15 Rotweingläser
- 14 Moselgläser
- 12 Wassergläser
- 2 Wasserküpe
- 4 Weinkaraffen
- 1 Likuerflasche mit 6 Gläsern
- 1 rundes Holztabellett mit Wachstuchdecke
- 1 Glas-Tekedose mit Metalldeckel
- 1 Glasvase mit Silberhenkel
- 1 Kaffee- und Mokkaservice für 12 Personen, 69 Teile (Rosenthal)
- 1 Teeservice für 6 Personen und sechs Einzelteller, 29 Teile
- 1 Kaffeevollkaffee
- 1 Obstschale mit Fuß und 5 Tellern, Steingut
- 2 gläserne Kompottschalen und 12 Kompotteller
- 1 Metalldose mit Glaseinsatz für Abfüllorte
- 1 gläserne Tortenplatte, bezogen
- 3 Tortenteller, Porzellan
- 1 Blumentopf, Steingut
- 1 kl. Steingutvase
- 1 Buttergänsche
- 1 Metalluntersatz
- 4 kl. Bonbonschälchen
- 1 wellener Untersatz
- 1 Idquertablette
- 1 Tortenplatte, Glas
- 2 Griffe aus Metall
- 1 Steingutvase mit Teller
- 1 Milchkanne
- 1 Honigdose
- 2 Glasaalstreuer
- 2 gl. Salzpöfchen
- 5 Theebücher mit Untertassen
- 1 Papierserviettenhalter
- 2 kl. Glasvasen
- 2 Deckchen
- 1 Lederkassette mit silbernen Beschlägen
- 1 kl. Steingutvase
- 1 Lederkassette mit silbernen Beschlägen
- 1 Schwamm
- 1 Galleife
- 1 Bendiv. Fiere
- 6 kl. Spargelaugen
- 10 kl. Bastkörbchen mit Wachskörnen
- 2 kl. Flaschenuntersätze
- 3 Hinhahmgläserchen
- 1 kl. Flaschenkorke
- 1 kl. Glasflasche, geschl.
- 1 kl. Likuerflasche u.
- 2 kl. Gläser in Metallgestell
- 12 Vitrinendeckchen
- 1 silberne Streichholzaschachte

L.S. Polizeipräsident  
in Berlin  
50. Polizeirevier.

Vitrine I

- 3 Teller
- 1 Teedose
- 1 Sandstreuer
- 18 Fassen antike Sammelassen
- 5 Vasen staatl. Berlin, Manufakt.
- 2 Salzpöfchen
- 1 Zuckerdose
- 1 dto. mit silbernen Fuß
- 1 Glaseinsatz
- 1 Glasaucherdose mit Zuckersange
- 1 Sektglas

Ausgabeninhalt:

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 9 Obetmesser                             | 3 Holzstapel               |
| 9 Obstgabeln III. Vitruve antik, Eisen   | 1 Steingutvase             |
| 10 Messer                                | 1 Rauchverzehrer           |
| 11 Buchenröhrner Allvasen                | 1 Weiswasserkeschelchen    |
| 11 Fischschiffner                        | 1 Wasserkrug mit 8 Gläsern |
| 10 Messerschiffel                        | 2 Eisenadlerlöffel         |
| 11 Bierlöffel                            | 1 Reisschale               |
| 11 Nussknacker                           | 1 Tropfenfinger            |
| 11 Korbmesser                            | 2 Glaskhalen               |
| 1 Salatbesteck aus antik. chines. Schmit | 2 Bombeniere aus Glas      |
| 12 Glasunterteller                       | 3 Glas-Blumenhalter        |
| 6 Panturiersitze aus                     | 1 Porzellenschalen         |
| 12 Messer (Christofle)                   | 1 Chamkaleschalter antik   |
| 10 Gabeln (Christofle)                   | 2 Blumenschale             |
| 9 Messerschiffel (Christofle)            | 1 Blumenschale             |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Henkeltopf               |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Stein                    |
| 11 Porzellanbesteck                      | 2 Deckchen                 |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Flasche mit Eisenfassung |
| 11 Porzellanbesteck                      | (schiedsals.)              |
| 11 Porzellanbesteck                      | 2 Kl. Steingutvasen        |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Lederkassette mit alten  |
| 11 Porzellanbesteck                      | Kolendern und Kleinkan     |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Holznussknacker          |
| 11 Porzellanbesteck                      | Calcreiden                 |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Gummibürste              |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 weiche Bürste            |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Liberte Bürste           |
| 11 Porzellanbesteck                      | Schwamm                    |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Gallseife                |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Bandmas                  |
| 11 Porzellanbesteck                      | 6 Kl. Lämpchen             |
| 11 Porzellanbesteck                      | Holzstäbchen               |
| 11 Porzellanbesteck                      | Mirschgrandlein            |
| 11 Porzellanbesteck                      | 2 Zollstübe                |
| 11 Porzellanbesteck                      | 3 Glühbirnen               |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Lederlappen              |
| 11 Porzellanbesteck                      | 1 Schlüsselkette           |
| 11 Porzellanbesteck                      | 3 Fächer                   |
| 11 Porzellanbesteck                      | 2 Kartenspiele             |

12. Id. Polizeipräsident  
 12. Id. in Berlin  
 12. Id. Polizeipräsident  
 12. Id. in Berlin  
 12. Id. Polizeipräsident  
 12. Id. in Berlin  
 4 Greifer

4 Größer  
12 Fenster, dazu Stangen und Hänge  
Gardinen und Stören für

Plätze  
50. 50. Platzstühle  
in der in Berlin  
16. Platzpräsident

1. Platzstühle  
2. Platzstühle  
3. Platzstühle  
4. Platzstühle  
5. Platzstühle  
6. Platzstühle  
7. Platzstühle  
8. Platzstühle  
9. Platzstühle  
10. Platzstühle

Plätze  
11. Platzstühle  
12. Platzstühle  
13. Platzstühle  
14. Platzstühle  
15. Platzstühle  
16. Platzstühle  
17. Platzstühle  
18. Platzstühle  
19. Platzstühle  
20. Platzstühle

Plätze  
21. Platzstühle  
22. Platzstühle  
23. Platzstühle  
24. Platzstühle  
25. Platzstühle  
26. Platzstühle  
27. Platzstühle  
28. Platzstühle  
29. Platzstühle  
30. Platzstühle

1. Platzstühle

10

M

DAVONNA FORSTNER

- 1 Foto Nachstuchdecke
- 1 Zigarrenkasten
- 1 Aschenbecher
- 1 Mecherstutzen
- 1 Kl. Bronzen (antik. Italienisch)
- 1 Gaiße H. Nagen im Kasten (seit 30 Jahren im Besitze (gebaut von Kl. ts))
- 1 Gitarre
- 1 Mandoline
- 1 Brannselefont mit Brett japanisch
- 1 Madonna, Bronze ca 30 cm hoch gekauft im Kunstg. in Charl. Schloss
- 2 Hohlleuchter geschnitten, vergoldet
- 1 Klavierbank antik, Wiener Empire
- 1 Kamlnuhr, antik Wien
- 1 Schreibkrubchen
- 1 Netenständer
- 2 Schreibmappen
- 1 Zigarettenstör
- 3 Petschafte
- 2 Klinge müge gestickt Biedermeier
- 2 Operngläser (keine Marken)
- 1 Paar Hellschuhe
- 1 Fußball
- 4 Bettunterlagen
- 1 Steppdecke
- 1 Wolldecke
- 4 Kissen
- 2 Unterbetten
- 2 Federbetten
- 1 Kretondecke mit passenden
- 3 Deckchen
- Div. Bijouterien aus Holz, Bein, Welle u. Metall
- 1 Badewannenkissen
- 1 Seifenspaßer
- 1 Seifenseifenschale
- 1 Samivorleger
- 1 Türvorleger
- 1 Waschebeutel
- Div. Wirtschaftsbürsten
- 1 Handwerkskasten mit Werkzeug komplett
- 1 Lacktablett
- 3 Orden
- 1 Perlmutterportemonnaie
- 8 Röntgenfotos
- 2 Aktendeckel mit Fotos u. Illustrationen
- 1 Brieftasche
- 1 Netenheft
- 3 Kaffeeküchlein
- 5 Stickerahmen
- Flickmaterial, Stoffreste
- Arbeitsmaschine mit angef. Handarbeit
- Arbeitsmaschine
- Schul- und Zeichenhefte
- Stückwollreste
- versch. Beutel
- Pastell-Stifte
- 1 Mahjongspiel
- div. alte Kinderspiele
- 1 Nähkasten
- 1 Nähkrubchen
- Garne, Knöpfe, etc.
- 1 Toilettegarmentur
- 12. Polizeipräsident in Berlin
- 50. Polizeirevier
- 12. Polizeipräsident in Berlin
- 50. Polizeirevier





MB

- 9 -

14	Höherinventar	1	1	Haus Kücheneinventar
15	Appenteiler	1	1	13. Rechnung, Israel 20375/20374)
16	Flache Sellen	1	1	Flutbreit mit Bezug
17	Mitteloller	1	1	Wasserkessel
18	Kis, Sellen	1	1	Flutentessel
19	Taschen mit Untertassen	1	1	Mülleiser
20	Wabman	1	1	Aornelbrett
21	Kaffeekanne	1	1	Teilestanburstenhalter
22	Milchkünnchen	1	1	Stiele roh
23	Sackordong	1	1	Maas 10 Jahre alt
24	Sehelenkrübchen	1	1	Wanda Vris.
25	Sauille trichter	1	1	Schüssel em.
26	Sweiflaschensockel	1	1	ditto 20 007 229f) stulise
27	Werkzeugkasten	1	1	Wabserkänne Jahre 61/2
28	Iraluma	1	1	Kesselsch 22.824746 1934 oder 35
29	Karteirolieb	1	1	Schuh
30	Kochgeschirre	1	1	Papierhalter Jahre alt
31	Kochgeschirre	1	1	Buon 1.6 x 9 vermindertlicht
32	Kochgeschirre	1	1	Schuhbürste
33	Kochgeschirre	1	1	bratbüchte
34	Kochgeschirre	1	1	Austragbüchte
35	Kochgeschirre	1	1	Lolabürste
36	Kochgeschirre	1	1	Juwelkocher
37	Kochgeschirre	1	1	Dümmofen
38	Kochgeschirre	1	1	Errenkerappen
39	Kochgeschirre	1	1	Toppfischen
40	Kochgeschirre	1	1	Küchenesser
41	Kochgeschirre	1	1	kl. Küchenböffel
42	Kochgeschirre	1	1	gr. Küchenböffel
43	Kochgeschirre	1	1	Obstrasse
44	Kochgeschirre	1	1	Wetzstein
45	Kochgeschirre	1	1	Verkaufsemble 12. Rechnung, v. Wertheim
46	Kochgeschirre	1	1	Wecker 12. Rechnung Josephin
47	Kochgeschirre	1	1	Zu alten Sachen:
48	Kochgeschirre	1	1	1 Garmwürstflasche
49	Kochgeschirre	1	1	1 Gelbwirrer
50	Kochgeschirre	1	1	2 Nachtgeschirre
51	Kochgeschirre	1	1	4 Mundgläser
52	Kochgeschirre	1	1	einige Zahnbürsten
53	Kochgeschirre	1	1	Waschmaschinen
54	Kochgeschirre	1	1	1 Fleischgabel
55	Kochgeschirre	1	1	1 Buterformer
56	Kochgeschirre	1	1	2 Büchsenöffner
57	Kochgeschirre	1	1	1 Wasserkrug
58	Kochgeschirre	1	1	2 Hellen und Quire
59	Kochgeschirre	1	1	Küchenböffel und - gabeln
60	Kochgeschirre	1	1	1 Grillpfanne
61	Kochgeschirre	1	1	1 Küchenblech
62	Kochgeschirre	1	1	4 kl. u 4 gr. Messmesser
63	Kochgeschirre	1	1	50. Polizeirevier
64	Kochgeschirre	1	1	10. Polizeipräsident
65	Kochgeschirre	1	1	in Berlin
66	Kochgeschirre	1	1	50. Polizeirevier

- 26

Kochgeschirre alles 1921-26  
davon 3 armeige polnische antike  
Messingkrone

14. 1. 1921  
15. 1. 1921  
16. 1. 1921  
17. 1. 1921  
18. 1. 1921  
19. 1. 1921  
20. 1. 1921  
21. 1. 1921  
22. 1. 1921  
23. 1. 1921  
24. 1. 1921  
25. 1. 1921  
26. 1. 1921  
27. 1. 1921  
28. 1. 1921  
29. 1. 1921  
30. 1. 1921  
31. 1. 1921  
32. 1. 1921  
33. 1. 1921  
34. 1. 1921  
35. 1. 1921  
36. 1. 1921  
37. 1. 1921  
38. 1. 1921  
39. 1. 1921  
40. 1. 1921  
41. 1. 1921  
42. 1. 1921  
43. 1. 1921  
44. 1. 1921  
45. 1. 1921  
46. 1. 1921  
47. 1. 1921  
48. 1. 1921  
49. 1. 1921  
50. 1. 1921

M

Hierdurch erkläre ich an Eidesstatt, das vorbenannte Gegenstände in meiner Wohnung Berlin N.20, Endstrasse 11 zum eigenen Gebrauch gestanden haben und in Ausland zum weitergebrauch dienen sollte.

Apparate und Maschinen. 1939

- 1 Singermaschine (01825137) etwa 10 Jahre alt
- 1 Quarzlampe 1932 (56420)
- 1 Klätterapp. Protos (E P D 35 oh 007 22IV) einige Jahre alt.
- 1 Radioapparat RUFING S 4340 Nr. 624740 1934 oder 35
- 1 Brotröster ANG 70450, vor 33 Jahrt Berlin N.20, bad-
- 1 Perrenenzuge ohne Nr. etwa 10 Jahre alt
- 1 Fotoapparat Ernemann Nr. 203351 1934 x 9 vorundflutlich!
- 1 Agfabox (Preisausschreibungswinn Wert 4,-)
- 1 Sidafoto (1936, Neuwert 1,50)

1. Polizeipräsident in Berlin  
 50. Polizeirevier  
 1. St. in Berlin

Dem RA. Wd. Rd.

zur Legalisation der Unterschrift beglaubigt vorgelegt. (Schr.)

- 1 Fahrrad (neues) Hauptmann d. Sohn u. Rev. Versteher

Zu Alt

- 1 Fahrrad
- 1 Kichenwage
- 1 Waschkorb
- 2 Leinen
- 3 Paar Gamaschen
- 1 Schmuckkasten aus Holz
- 1 Kuchentuchhalter

15. Polizeipräsident  
 in Berlin  
 50. Polizeirevier

Landesdirektion Hamburg  
A 227 - BY 411 -  
1972

Hamburg 13. d. 9. Oktober 1958  
Sm/NO

16

Y R R.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

16. Okt. 1958

K a n d u r a 26  
Sierakingsplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungsanfrage

- R 20 851 -

Dr. Fritz Werner A p t  
(SA Dr. K. Priestoph)

Deutsches Reich  
(OFD Hamburg)

konnte der Antragsgegner nur feststellen, daß ein Versteigerungserlös von RM 2.477,-- am 12.6.1943 und ein weiterer Betrag von RM 20,-- am 9.5.1944 an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg gezahlt worden sind. Andere Unterlagen besitzt der Antragsgegner nicht. Es ist auch nicht bekannt, wer die Versteigerung durchgeführt hat.

Dem Rückerstattungsanspruch wird dem Grunde nach deswegen nicht widersprochen.

Der Antragsgegner würde zur beschleunigten Erledigung der Angelegenheit einer Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von DM 7.400,-- nicht widersprechen.

Sollte jedoch der Antragsteller diesen Vorschlag nicht akzeptieren, so wird Verweisung an die Kammer beantragt.

V e r m e r k

Netto RM 2.497,--  
15 % RM 374,55  
Brutto RM 2.871,55  
2 1/2 fache RM 7.178,88

Im Auftrag

sdA.

9198-82  
v. Mot -

( Friehert )  
Oberregierungsrat

Handwritten notes and signatures in the bottom right corner, including a large signature and some illegible text.



Dr. Priestoph  
Rechtsanwalt und Notar  
Berlin-Charlottenburg  
Keiserdamm 5  
Telefon: 84 90 88

Abschrift 9, den 31.10.58

IIa/Bl.



Rückerstattungssache  
Dr. Apt ./.. Deutsches Reich  
( 2 Lifts im Freihafen Hamburg )

- Z 20 851 -

Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 17.10.1958 mit der mir der Schriftsatz des Antragsgegners vom 9.10.1958 übermittelt worden ist, bitte ich, an den Antragsgegner die Anfrage zu richten, auf welchem Wege er zu dem Betrage von 7.100.- DM gelangt ist, hinsichtlich dessen er einer Schadensersatzfeststellung nicht widersprechen will.

Nach den in der Eingabe vom 9.10.1958 gemachten Ausführungen ist es keinesfalls ersichtlich, wie und auf welchem Wege der Antragsgegner die von ihm genannte Summe ermittelt hat.

Für den Antragsteller ist es aber auf der anderen Seite von erheblicher Bedeutsamkeit, kennenzulernen, welche Grundlagen der Vorschlag des Antragsgegners hat.

Ich wäre für eine alsbaldige Erledigung meiner vorstehend geäußerten Bitte dankbar.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
H a m b u r g  
Sievekingplatz.

Dr. Priestoph, Rechtsanwalt  
vertreten durch

gez. Rümmler  
Rechtsanwalt

Abschrift

20

Dr. Priestoph Berlin-Charlottenburg, den 27. November 1958  
Rechtsanwalt und Notar  
Berlin-Charlottenburg  
Kaiserdamm 5  
Telefon: 94 90 66

IIa/Bl.



Rückerstattungssache  
Dr. Apt ./.. Deutsches Reich  
( 2 Lifts im Freihafen Hamburg )  
- Z 20 851 -

WIEDERGUTMACHUNGSAMT BEIM  
LANDGERICHT HAMBURG  
Aktenzeichen: Z 20 851

An die  
Coerfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Hartungstr. 5

Hamburg 26.  
Unter Bezugnahme auf meine Eingabg. vom  
31.10.1958 bitte ich, nochmals den Antrags-  
gegner zu veranlassen, sich darüber zu  
äussern, wie er zu dem von ihm als angemessen  
anerkannten Schadensersatzbetrag von 7.100.-  
DM gelangt ist.

Gemäß richterlicher Verfügung  
Durchschlag zur Erklärung  
zur geschiedenen Kontaktaufnahme

Der Antragsteller ist erst nach  
Vorliegen einer diesbezüglichen Erklärung  
in der Lage, sich abschliessend zu der Fra-  
ge einer Annahme dieses Angebots des  
Antragsgegners zu äussern.

Die Gesch. hat  
Justizangehöriger

*Handwritten notes:*  
4  
11/27/58  
2/7/58  
Lr.  
11/27/58

Dr. Priestoph, Rechtsanwalt  
vertreten durch  
gez. Rummier  
Rechtsanwalt

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g  
Sievekingplatz

...  
tigt sei. Er meint vielmehr, dass die von  
den Antragsgegner vorgeschlagene Regelung  
nur Platz greifen kann, wenn ihm auch der  
volle Betrag von 7.100,00 DM zugestimmt wird.  
Ich bitte daher, unter Berücksichtigung ver-  
stehender Ausführungen um Erlass eines Be-  
schlusses, durch den das Deutsche Reich ver-

Philipp  
Hilfmann und Nohr  
Bismarckstr. 10  
1000 Berlin W 1

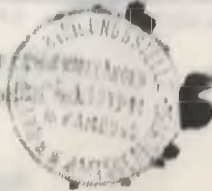
Abrechnung

Handy 9 7 107 22

Berlin-Charlottenburg, den 5.1.1959  
IIa/My

Rekretationsanfrage  
Dr. apt. / Deutsches Reich  
(6 Lirte im Freihafen Hamburg)

- 2 20 851 -



Dr. phil. phil. phil.  
Berlin

Philipp  
Hilfmann und Nohr

Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 4.12.1958 erkläre ich namens des Antragstellers zu dem Angebot des Antragsgegners aus dessen Schriftsatz vom 9.10.1958, dass der Antragsteller grundsätzlich mit einer Regelung im Sinne des Vorschlages des Antragsgegners einverstanden ist.

Ich bin jedoch beauftragt worden, darauf hinzuweisen, dass sich aus dem Schriftsatz des Antragsgegners vom 24.11.1958 eindeutig eine Berechnung ergibt, wonach der Antragsgegner selbst zu einem Schadenersatzbetrag von 7.178,88 RM gelangt.

Der Antragsteller steht nun auf dem Standpunkte, dass im Hinblick darauf, dass nicht <sup>eine Zahlung</sup> einmal in Höhe des von dem Antragsgegner errechneten Betrages den vollen Verlust, der ihm zugefügt worden ist, deckt, eine Abrundung auf einen Betrag von 7.100,-- DM unberechtigt sei. Er meint vielmehr, dass die von dem Antragsgegner vorgeschlagene Regelung nur Platz greifen kann, wenn ihm auch der volle Betrag von 7.178,88 DM zugebilligt wird. Ich bitte daher, unter Berücksichtigung vorstehender Ausführungen um Erlass eines Beschlusses, durch den das Deutsche Reich ver-

in das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
Hamburg 36  
Sievekingplatz

b.w.

Dr. Priester  
amtlich bescheinigt  
Präsident  
1906

Abteilung  
111/114



urteilt wird, dem Antragsteller Schadenersatz  
in Höhe von 7.178,88 RM zu gewähren.

- 128 05 2 -

Dr. Priester, Rechtsanwält  
vertreten durch

gez. Rämmler  
Nachmannweit

vor dem Landgericht zu Köln am 21. 11. 1906  
wurde über das oben angeführte Verlangen  
des Antragstellers nach Zahlung von 7.178,88  
RM an den Beklagten durch das Landgericht  
zu Köln folgendes Urteil gesprochen:  
Der Antragsteller hat die Zahlung von 7.178,88  
RM an den Beklagten zu fordern. Die Kosten  
des Verfahrens sind dem Antragsteller zu  
lasten.

Das Landgericht hat die Zahlung von 7.178,88  
RM an den Beklagten zu fordern, weil der  
Antragsteller die Zahlung von 7.178,88 RM  
an den Beklagten zu fordern hat. Die Kosten  
des Verfahrens sind dem Antragsteller zu  
lasten.

Das Landgericht hat die Zahlung von 7.178,88  
RM an den Beklagten zu fordern, weil der  
Antragsteller die Zahlung von 7.178,88 RM  
an den Beklagten zu fordern hat. Die Kosten  
des Verfahrens sind dem Antragsteller zu  
lasten.

Das Landgericht hat die Zahlung von 7.178,88  
RM an den Beklagten zu fordern, weil der  
Antragsteller die Zahlung von 7.178,88 RM  
an den Beklagten zu fordern hat. Die Kosten  
des Verfahrens sind dem Antragsteller zu  
lasten.

Dr. Priester  
amtlich bescheinigt  
Präsident  
1906



Finanzdirektion Hamburg

A 227 - BV 41/412 -

Abschrift

Hamburg, den 19. Januar 1959

Berlin, Herrestedterweg 42a 204 Hamburg, 1959

Telefon: 441291/227, 41

Rückerstattungsreferat:  
Magdalenenstrasse 64 a+b

Durchschrift

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Telefon: Z 20 851

In der Rückerstattungsache

- Z 20 851 -

Dr. A p t  
(RA Dr. Priestoph)

Deutsches Reich  
(OFD Hamburg)

sieht sich der Antragsgegner im Interesse einer gleichmässigen  
Behandlung aller Rückerstattungsberechtigten nicht in der Lage,  
einem Beschluss in Höhe von DM 7.178,88 zuzustimmen.

Der vom Antragsgegner vorgeschlagene Betrag von DM 7.100.--  
entspricht einem Durchschnittssatz, der in diesen Fall sogar  
annähernd den Höchstsatz von 2 1/2 des Bruttoversteigerungserlöses erreicht. Da im Übrigen auch genaue Unterlagen über  
die Höhe des Bruttoversteigerungserlöses nicht vorliegen, ist  
es dem Antragsgegner nur möglich, eine abgerundete Pauschal-  
summe vorzuschlagen.

Sollte der Antragsteller bei seiner bisherigen Stellung-  
nahme verbleiben, wird erneut beantragt,

die Sache an die Wiedergutmachungskammer  
zu verweisen. Der Wiederbeschaffungswert  
möge dann durch ein Sachverständigengut-  
achten festgestellt werden.

Im Auftrag

gez.

(Priemert)

Oberregierungsrat

1) geprüft, Regl. 31.12.53  
 2) keine Rechtsmittel  
 3) ~~...~~  
 Rechtskraft, keine  
 Revisio



27

11. März 1959  
 10. MÄRZ 1959  
 411

Wiedergutmachungsamt beim  
 Landgericht Hamburg

Hamburg, den 9. März 1959

1.20.851

(Präsident) R.R. 1/2  
 3/5  
 2/4

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Dr. Fritz Werner Apt, 178 Collindoepe Lane, London NW 9,  
 England,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Karl Priestoph,  
 Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 5,

g e g e n

das Deutsche Reich,  
 gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,  
 Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,  
 Harvestehuderweg 14 - A 227 - BF 41/412 -

Antraggegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
 durch Landgerichtsrat Fürstenau:

I. Der Antraggegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt  
 entstandenen Unragens Schadenersatz gemäß Art. 26, II BEG.  
 in Höhe von

DM 7.100,- (Siebentausendeinhundert)

an den Antragsteller zu leisten, *id. d. Urscheid v. 26.5.59 Nr. 28 A*

II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem BEG.

III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Erstattung  
 anderer Kosten findet nicht statt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat,  
 bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung  
 der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wieder-  
 gutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung  
 dieses Beschlusses.

Fürstenau.

Für die richtige Ausfertigung:

Rechtskraft  
 5. BR 31



Justizangestellter  
 als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.